

10. Sep. 1936

309/36

Vandenberg & Längwitz,
Johel Riefelmann.
D. J. Sept. 1936.

1936

Herrn Prof. Dr. Lenzel,
Kriegsminister für ältere deutsche
Geschichtskunde, Berlin.

Zu Nr. 269/36:
Lohn. Kaufmanns-Verwaltungsgesellschaft
Hamburg.

Hiermit anzuzeigen!

Was Sie uns betreffend Ihre Tätigkeit in Berlin
mitteilen ist natürlich von der Natur der Sache
abhängig, ob es sich um die Vorbereitung
einer wissenschaftlichen Tagung oder um die
Durchführung einer Maßnahme zu handeln
wird, welche Organisation gewährt werden
soll.

309/36

Sehr verehrter Herr Professor!

Mit herzlichem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang Ihres freund-
lichen Briefes vom 9. September d. J. Ich bin mit Ihnen der Meinung,
dass die Konferenz umgetauft werden muss und auch eine straffere Orga-
nisation erhält. Sehr gern bin ich für eine gemeinsame Besprechung in
Karlsruhe bereit. Ich bin ab Freitag Abend in Karlsruhe und wohne im
Hotel Germania; Sie geben mir vielleicht dorthin telephonisch Bescheid,
falls Sie nicht auch in dem Hotel wohnen.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Verständigung familiär-kundlicher und berufli-
cher Angelegenheiten in Berlin.

Es wird sich um die Frage handeln, ob die
Tätigkeit eines Angehörigen der Partei, der
Pflanzung von 20. oder 22. an
einen Dienstverpflichteten und bitten um
persönliche Befreiung.

Vom 13. Sept. ab
wird in Leipzig.

Heil Hitler!

Ihr angebotener
R. Hötackke.

e ich
all.

14. September 1936

heilen

Flinsberg